

schleppende Korrektur - Gehirn hat sich abgeschaltet

Beitrag von „MarcoM“ vom 12. Dezember 2008 01:12

ich korrigiere zur Zeit an der Uni und ehrlich gesagt, ist das recht locker, wenn ich abends nach hause komme, mich da ranzusetzen. Macht Spaß und ist auch nicht anstrengend. (auch ohne Musterlösung :P)

Ganz zur Not legt man es einfach weg und schaut es später nochmal an.

Aber es liegt wohl auch am Fach. Wenn einer nen Beweis macht und ich kann ihn nicht nachvollziehen ist er wahrscheinlich Falsch 😊 oder zumindest schlecht formuliert.

Bei Unklarheiten hole ich mir natürlich zuerst Hilfe...logisch..

Den mathematischen Syntax, also die "Orthographie der Math." hat man derart Intus, dass mir kleine Fehler sofort auffallen. Ich glaube je länger ich das mache, desto penibler werde ich ^^.

Fazit: schöner Job 😊

oh.. ich glaube ich bin OT. Ich hab nich geschaut in welchem Unterforum der Thread war... sorry